



Schulkinder aus dem rumänischen Salau erhielten 2015 einen Teil der in Neunburg gesendeten Pakete aus der Aktion „Maranatha“. Foto: Hanna Rapp

Mit Päckchen Hoffnung schenken

SOZIALES Ameno Signum startet seine Weihnachts-Hilfsaktion. Gesammelt werden Geschenkpakete für arme Kinder und Familien in Rumänien.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. Wie in den vergangenen Jahren beteiligt sich Ameno Signum auch in diesem Jahr wieder an der Aktion des Vereins „Maranatha – Hoffnung durch Hilfe“. Der gemeinnützige Verein sammelt gezielt für arme Familien in Rumänien und ist das ganze Jahr auch dort vor Ort vertreten. „Ameno Signum wollte sich sozial engagieren. Dabei sind wir auf die Suche nach einem verlässlichen Partner durch Sabine Huber auf diesen Verein gestoßen“, erklären Vorsitzender Bastian Binder und Thomas Albang in einem Gespräch mit der Mittelbayerischen Zeitung. Im Unterschied zu den eher anonymen Sammelaktionen großer Wohlfahrtsverbände würden hier die Pakete persönlich an die Bedürftigen übergeben werden. Das habe mit dem Ausschlag dafür gegeben, sich bei „Maranatha“ zu engagieren.

Alle Helfer sind Ehrenamtliche

„Der Verein Maranatha greift schließlich auf freiwillige Helfer zurück, die in Ihrem Urlaub mit privaten Pkw und Lkw die Sachen direkt nach Rumänien liefern. Nur dadurch ist gewährleistet, dass die Hilfe auch wirklich dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird“, erklärt der Vorsitzende.

Aus einer gesunden Skepsis am Anfang sei inzwischen laut Binder eine enge Freundschaft geworden. „Maranatha“ erarbeitet eng mit den örtlichen Behörden zusammen und erstellt Listen, aus denen der Bedürftigkeitsgrad der Familien ersichtlich ist. Bei der Ausgabe der Pakete werde bei den Bedürftigsten ange-



Stolz präsentierten die Kindergartenkinder im Vorjahr die von ihnen gesammelten Pakete für die Aktion „Maranatha - Hoffnung durch Hilfe“. Foto: Binder

DER VEREIN MARANATHA - „HOFFNUNG DURCH HILFE“

► **Gründung:** Hoffnung durch Hilfe e.V. wurde im Jahr 2000 beim Amtsgericht Forchheim als gemeinnütziger und mildtätiger Verein anerkannt.

► **Zielsetzung:** Zielsetzung ist es, jene bedürftigen Menschen zu unterstützen, die von großen Hilfsorganisationen nicht erreicht werden. Das Engagement soll den „Vergessenen“ gelten, die abseits wohnen, zu alt oder zu krank sind, oder am Rand der Gesellschaft leben.

► **Umfang der Hilfe:** Der Schwerpunkt liegt auf der Versorgung mit Kleidung, Schuhen, Bettwäsche, Matratzen und wichtigen Gebrauchsgegenständen sowie Spielzeuge für Kinder.

► **Mitglieder:** Der Verein hat derzeit ca. 45 Mitglieder.

► **Rumänien:** Seit 2008 existiert eine rumänische Niederlassung des Vereins in Carei. Deren Vorsitzende, Olga Marian, leistet dort wertvolle Dienste in Bezug auf Kontaktvermittlung und Organisation. Dieser neue Status gewährt eine noch größere gesetzliche Handlungsfreiheit, so dass künftige zahlreiche neue Ideen realisiert werden können, sofern die finanziellen Mittel dies erlauben.

► **In Planung:** eine Armenküche, Pflegetation, Schulbus, Werkstätten

► **Die Paketaktion:** Bedarf besteht an Schulbedarf, Hygieneartikeln, Winterbekleidung, Vitamintabletten, Süßigkeiten, Spielzeug (jeweils altersgerecht).

► **Abgabetermin 2016:** Mittwoch, 30. November

fangen und solange verteilt, bis keine Pakete mehr zur Verfügung stehen.

„Es war ein bewegender Moment, als meine Tochter Lucia aus dem Kindergarten kam und ernsthaft erklärte, sie müsse jetzt einige ihrer Spielzeugen zusammenpacken und abgeben“, sagte Thomas Albang. Grund war die Informationen, welche seine Tochter im Kindergarten erhalten hatte. „Die ma-

chen das richtig gut, empfand er. Die Kindergärten St. Martin und St. Josef seien von Beginn an bei den Aktionen dabei gewesen. 200 Pakete waren dort allein im Vorjahr zusammengekommen. Auch die Firmen F.EE und Mode Becher oder Erikas Naturkostladen sind bei den Hilfs-Aktionen mit im Boot.

Bastian Binder erinnerte sich an eine ältere Dame, die sogar jedem ihrer Päckchen einen kleinen Brief in ihrer rumänischen Muttersprache beigelegt hatte und damit ihren Dank ausdrücken wollte, dass es ihr hier in

Deutschland so gut ginge. Für die Weihnachtsaktion 2016 wurde wieder ein Flyer erstellt, in dem alle wichtigen Informationen zusammengefasst sind. Sie liegen unter anderem in den Sammelstellen bei Mode Becher, Living&Home, Schuh Ruhland, Mittelalter-Zelte24 und der Buchhandlung am Tor sowie weiteren Einzelhandelsgeschäften aus, können aber auch über die Facebook-Seite von Ameno Signum heruntergeladen werden.

Zehn- bis 14-Jährige nicht vergessen

Bei der Größe hat man sich heuer auf den Umfang einer normalen Schuhkarton geegnet. Auf der Außenseite sollten Pakete mit einem Aufkleber versehen sein, die den Inhalt für „FATA“-Mädchen oder „BIAT“-Jungen kennzeichnen. Zudem sollte die Altersgruppe angekreuzt werden. „Es ist etwas traurig, dass die Altersgruppe zwischen zehn Jahren und 14 Jahren in der Regel am schlechtesten wegkommt“, bedauerte Binder, verbunden mit einem kleinen Appell in diese Richtung.

Ein Packlistenvorschlag erläutert den aktuellen Bedarf an Schulartikeln, vom Ringblock über den Malkasten bis hin zu Schere und Lineal. Für die Hygiene sollten Seife, Zahnpasta, Bürsten und Handtücher enthalten sein. Mütze, Schals und Handschuhe sollten als Winterbekleidung dienen. Vitamintabletten, Süßigkeiten und Spielzeug sollten ebenfalls mit dabei sein, wobei Spielsachen altersgerecht sein sollten.

Was keinesfalls enthalten sein dürfen, seien Obst, Kriegsspielzeug jeder Art oder Medikamente. „Auf Spielzeuge, die Batterien benötigen, sollte ebenfalls lieber verzichtet werden“, ergänzte Thomas Albang. Grund dafür sei, dass neue Batterien in Rumänien ziemlich teuer seien und sich die bedürftigen Familien diese kaum leisten könnten. Beim Verpacken sollte zudem darauf geachtet werden, dass Lebensmittel nicht mit flüssigen oder parfümierten Artikeln in Berührung gelangen können.

Abgabeschluss für die diesjährige Aktion ist Mittwoch, 30. November. Bereits am Donnerstag, 1. Dezember wird die 2. Vorsitzende, Hanna Rapp die Pakete in Neunburg abholen.

